Aachener Nachrichten

Koslar

Der Lohn für manches Tränchen

6. MÄRZ 2008 UM 15:00 UHR | Lesedauer: Eine Minute

KOSLAR. Lohn für Schweiß und Tränen: Alle Jahre wieder kommt die Stunde der Wahrheit für die Kämpfer und Kämpferinnen des Koslarer Kampfsportvereins Korean Martial Arts „Taekyon" 1987.

Nach monatelanger intensiver Vorbereitung stellten sich nun wieder 30 Prüflinge der kritischen Jury, um die nächsthöhere Graduierung zu erreichen.

Nach der erfolgreichen Gala zum 20-jährigen Bestehen des Vereins im Sommer brach für die Aktiven wieder der „Alltag" an. Mehrmals wöchentlich trafen sie sich in ihrem „Do-Jang", der Sporthalle in Koslar, um ihre Fertigkeiten und ihr Können zu verbessern.

In den Trainingseinheiten werden die einzelnen Disziplinen des Taekwondo - Formen, Freikampf, Selbstverteidigung und Bruchtests - trainiert. Dabei fließt auch an kühleren Tagen der Schweiß. Manchmal gibt es auch kleinere Blessuren; manches Mädchen und mancher Junge verdrückt dabei schon mal ein Tränchen. Doch am Ende sind immer alle - und die Trainer ganz besonders - stolz, wenn als Lohn die Urkunde zur bestandenen Prüfung überreicht wird. Jüngster Prüfling war dieses Mal die siebenjährige Leah Elena Biermann, die ihre erste Prüfung ablegte.